Verbraucherzentrale Hamburg

Musterbrief: Anfrage zu PFAS in Produkten

Viele Alltagsgegenstände enthalten PFAS, die entweder direkt oder über die Umwelt in den menschlichen Körper gelangen. Doch der Einsatz der problematischen Fluor-Verbindungen muss nicht deklariert werden. Mit unserem kostenlosen Musterbrief können Sie eine Anfrage an den Hersteller eines Produkts richten.

Kopieren Sie den Text in ein Textverarbeitungsprogramm (Microsoft Word, Open Office, etc.). Ergänzen Sie ihn mit den erforderlichen Angaben und löschen Sie die kursiven Platzhalter.

Absender
(Ihren Namen, Ihre Anschrift einsetzen)

Empfänger
(Namen des Herstellers, Anschrift einsetzen)

Ort, Datum einfügen

Anfrage zu PFAS in Produkt *(Bezeichnung ergänzen)*

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Moment wird viel über sogenannte PFAS und die gesundheitlichen Gefahren berichtet, die damit verbunden sein können. Die problematischen Stoffe gehören zu den fluorierten Kohlenwasserstoffen.

Bitte teilen Sie mir mit, ob bei der Herstellung Ihres Produkts *(Bezeichnung einfügen)* derartige Stoffe zum Einsatz kommen und falls ja, welche genau.

Können Sie gegebenenfalls ausschließen, dass in dem Produkt *(Bezeichnung einfügen)* fluorierte Kohlenwasserstoffe in beliebiger Form enthalten sind?

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)

Hinweis: Informieren Sie uns gerne über die Reaktion des Anbieters, nachdem Sie dieses Schreiben verschickt haben – am liebsten per E-Mail an umwelt@vzhh.de mit dem Stichwort: Anfrage an Hersteller zu PFAS. Vielen Dank!

Stand: 14.04.2026

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

https://www.vzhh.de/themen/musterbriefe/musterbrief-anfrage-zu-pfas-produkten